

## Es gilt das gesprochene Wort!

Staatsminister Josef Miller  
anlässlich der Überreichung  
des Großen Bayerischen Löwens  
an Prof. Dr. Dr. Hermann Auernhammer  
am 28. März 2008 in Freising

## Anrede!

Sehr geehrter Herr Prof. Auernhammer,  
der Wissenschaftsstandort Bayern – wie auch der Land-  
wirtschaftsstandort Bayern – hat sich in den zurückliegen-  
den 30 Jahren **gerade auch durch Ihre Arbeit** einen her-  
vorragenden Ruf erarbeitet, der weltweit **Ansehen und  
Würdigung** genießt.

Gerne möchte ich deshalb diese Gelegenheit nutzen, mit  
Ihnen heute **auf Ihr erfolgreiches Lebenswerk** zu blicken.

Am Anfang Ihrer beruflich-wissenschaftlichen Laufbahn  
von **1955-1964** stand eine **fundierte berufliche Fachaus-  
bildung** bis hin zur **Führung eines Gutsbetriebes** als  
Unterverwalter. Während dieser Zeit – und das war damals  
nicht selbstverständlich – haben Sie **Auslandspraktika in  
Schweden** absolviert, um sich überregional weiterzubilden.  
Dies hat auf Ihrem weiteren Lebensweg immer wieder eine

Rolle gespielt. Beim späteren Fachstudium und Ihren wissenschaftlichen Arbeiten **kam Ihnen dieses Fundament zu Gute**, auch Ihr wissenschaftliches Umfeld bemerkte dies stets positiv.

Die fachschulische Ausbildung und das Fachstudium haben Sie an den **Standorten Nürtingen, Stuttgart-Hohenheim und Weihenstephan** absolviert und gezielt auch eine **pädagogische Fachausbildung** zum Lehrfach abgeschlossen.

Die **wissenschaftliche Tätigkeit ab 1971** am Institut für Landtechnik in Weihenstephan bei den **Professoren Wenner und Schön** beinhaltete die Erstellung einer Dissertation, aber auch die frühzeitige wissenschaftliche **Auseinandersetzung mit der Arbeitswirtschaft und Datenbanken** bis hin zum **landwirtschaftlichen Infosystem für Landtechnik** (LISL) mit internationalen Partnern.

Für den **Sonderforschungsbereich 141 „Produktionstechniken der Rinderhaltung“** übernahmen Sie zu „Prozessanalyse und Systemoptimierung“ die **Projektleitung**, aus der **viele wegweisende Arbeiten** hervorgingen.

Sie waren nie auf wenige Themen fixiert, sondern Ihnen war stets die **ganze Bandbreite der Landtechnik wichtig** – von der Tier- zur Pflanzenproduktion und der Betriebs- und Arbeitsorganisation.

So machten Sie umfassende **Analysen des Schlepper-einsatzes** und die Erarbeitung von **neuen Schlepper-konzepten**. Diese wichtigste Leitmaschine der Landwirtschaft führten Sie später ebenso wie die Erntemaschinen unter Nutzung von GPS zu wegweisenden Technologien für den **teilflächenorientierten Einsatz mit Dokumentationsprogrammen**. Darüber hinaus entwickelten Sie **Flottenmanagementsysteme und erschlossen Feldrobotik für die Landbewirtschaftung**.

**Seit 1989** arbeiten Sie mit Ihren Mitarbeitern und Kollegen an diesem aufwendigen Projekt, das für die Anforderungen zum Schutz von Boden, Luft und Wasser **optimierte Hilfen vorgibt**, deren Umsetzung in die Praxis ermöglicht und **dokumentarische Nachweise** zu erstellen hilft.

Ihre Arbeiten haben in der Öffentlichkeit und der agrarwissenschaftlichen Fachwelt **sehr schnell großes Interesse erweckt**, nicht nur in Bayern, sondern auf allen wichtigen Standorten in der Welt, an denen Tier- und Pflanzenproduktion mit **hohen Standards entwickelt und betrieben wird**. Sie gelten als einer der Pioniere der modernen Landtechnik und des „Precision Farming“.

Die **Liste Ihrer Vorträge** an den angesehenen einschlägigen Fachinstitutionen in den USA, Kanada, Israel, Japan und vielen anderen europäischen Standorten ist so impo-

nierend wie die Liste der Gäste, die bei der Festveranstaltung zu Ihrer Emeritierung im Juli letzten Jahres hier nach Weihenstephan gekommen sind, um Ihr **Lebenswerk auf beste Art zu würdigen**. Für diese wissenschaftliche Lebensleistung wurden Sie mit Recht ausgezeichnet.

So erhielten Sie in den Jahren

- 1983 den Thurn und Taxis Förderpreis,
- 1990 die Max-Eyht-Gedenkmünze der DLG,
- 1995 das Bundesverdienstkreuz am Band des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland,
- 1998 die Max-Eyht-Gedenkmünze der DLG in Silber,
- 1998 den Internationalen DirGlobe für den Bereich Wirtschaft und Politik,
- 2000 den Award of Outstanding Constitutions der CIGP (Weltverband der Agraringenieure),
- 2001 den Deutschen Umweltpreis der Deutschen Bundesstiftung Umwelt.

Zu Ihren umfassenden Leistungen gehören auch

- die **Ausbildung vieler Studenten**, denen Sie Landtechnik und Arbeitswirtschaft aus erster Hand begeistert näher brachten,
- die **Betreuung von über 200 Diplomarbeiten und Dissertationen**,
- die **Erstellung vieler Veröffentlichungen, Bücher und Autorenbeiträge** zu Fachbüchern sowie

- die **Pflege der Zusammenarbeit mit den Landmaschinenherstellern** als gerne gesehene und geschätzte Partner.

An dieser Stelle ist es mir ein besonderes Anliegen, Ihnen auch dafür zu danken, dass Sie für die **Fachfortbildung der Beratungskräfte in Bayern** immer gerne zur Verfügung standen und für jede **Fachdiskussion Zeit reservierten**, um sich mit meinen Mitarbeitern auszutauschen und Beratungshilfen zu formulieren.

Sehr geehrter Herr Prof. Auernhammer,  
Sie haben in Ihrem Berufs- und Wissenschaftlerleben für die Menschen in der Landwirtschaft und für die Entwicklung der Landtechnik **wegweisende Erkenntnisse erarbeitet**.

Mit Ihrer **Weitsicht, Ihrem Fleiß und Ihrer Kompetenz** haben Sie **weit über die Grenzen Bayerns** hinaus gewirkt. Ihre Ideen wirken in unserer Arbeit weiter nach, auch dann, wenn wir mit diesem Geist **für die Sicherung des Wissenschaftsstandorts Weihenstephan kämpfen**.

Es liegt im vitalen Interesse Bayerns und Deutschlands, eine Vorreiterrolle für neue Technologie- und Energiemodelle einzunehmen. Hierzu sollten wir Technologieinnovationen nicht nur im eigenen Land voranbringen, sondern als

erfolgreichendes Geschäftsmodell auch **international anwenden und nutzen**. Das sind wir auch denen schuldig, die mit Ihrer **Steuerleistung wissenschaftliche Arbeit ermöglichen**.

### **Verleihung des Großen Bayerischen Löwen**

Als Dank und Anerkennung für Ihren **herausragenden Einsatz und Ihre großen Verdienste** um die Entwicklung der Landwirtschaft, Landtechnik und des Technologiestandorts Bayern **verleihe ich Ihnen heute den Großen Bayerischen Löwen**.

Unser Wappentier ist Symbol für Mut, Stärke und noble Haltung. Ich finde, er passt gut zu Ihnen.

Für die kommenden Jahre wünsche ich Ihnen mit Ihrer Frau Gemahlin und Ihrer gesamten Familie alles Gute, persönliches Wohlergehen und vor allem Gesundheit.